

Verhandlungsschrift

Nr. 1/2015

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Donnerstag, den 12.02.2015.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Reitmann	Michael
3. Gemeindevorstand	Reitsamer	Robert
4. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
5. Gemeindevorstand	Weber	Michael
6. Gemeindevorstand	Standl	Franz
7. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
8. Gemeinderat	Altmann	Anna
9. Gemeinderat	Mayer	Helmut
10. Gemeinderat	Klinger	Martin
11. Gemeinderat	Pendelin	Hermann
12. Gemeinderat	Schwenn	Gabriele
13. Gemeinderat	Anzinger	Norbert
14. Gemeinderat	Schinwald	Josef
15. Gemeinderat	Priewasser	Horst
16. Gemeinderat	Mayer	Thomas
17. Gemeinderat	Hager	Johann
18. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
19. GR-Ersatzmitglied	Barth	Herbert (f. GR Blechinger Roswitha)
20. GR-Ersatzmitglied	Apfelthaler	Anton (f. GR Haslauer Manuela)
21. GR-Ersatzmitglied	Stipkovits	Ernst (f. GR Mayer Johann)
22. GR-Ersatzmitglied	Pollhammer	Siegfried (f. GR Radl Gerhard)
23. GR-Ersatzmitglied	Dallinger	Josef (f. GR Voggenberger Franz)
24. GR-Ersatzmitglied	Lugstein	Josef (f. GR Muigg Martin)
25. GR-Ersatzmitglied	Thür	Karin (f. GV Schwaiger Wolfgang)

Es fehlen:

GR Blechinger Roswitha (entschuldigt) – dafür GREM Barth Herbert
GR Haslauer Manuela (entschuldigt) – dafür GREM Apfelthaler Anton
GR Mayer Johann (entschuldigt) – dafür GREM Stipkovits Ernst
GR Radl Gerhard (entschuldigt) – dafür GREM Pollhammer Siegfried
GR Muigg Martin (entschuldigt) – dafür GREM Lugstein Josef
GV Schwaiger Wolfgang (entschuldigt) – dafür GREM Thür Karin

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Kundmachung (**ANLAGE 1**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 29.01.2015 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 7 vom 11.12.2014 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Kassenprüfung vom 22.01.2015 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses
2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2014
3. Beschluss eines Antrages an den SHV für die Errichtung eines APH durch die Diakonie in Form von Wohngemeinschaften
4. Antrag BWG- und SPÖ-Fraktion um Erklärung zur TTIP/CETA/TISA-freien Gemeinde
5. Straßenbauprogramm 2015 – Auftragsvergabe
6. Erweiterung Friedhof Lengau und Erneuerung der Aussegnungshalle – Auftragsvergaben
7. Straßenverbreiterung Utzweihstraße – Grundeinlöse Österr. Bundesforste AG
8. Straßenverbreiterung Irlersstraße und Gst.Nr. 3106 – Grundeinlöse Miglbauer Karl
9. Raumordnungsangelegenheiten
 - a. Änderung Nr. 1: Reitmair Richard, Gst.Nr. Bfl. .150, KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 250 m² von Grünland auf Wohngebiet eingeschränkt auf Nebengebäude
 - b. Änderung Nr. 19: Schön Anton und Silvia, Gst.Nr. 58/1, KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 5.000 m² von Grünland auf Wohngebiet
 - c. Änderung Nr. 20: Schön Anton und Silvia, Gst.Nr. 18, KG Krenwald – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 1.600 m² von Grünland auf Wohngebiet
 - d. Änderung Nr. 21: Gemeinde Lengau, Gst.Nr. 60, KG Friedburg – Umwidmung von ca. 6.400 m² von Grünland auf Sonderausweisung APH
 - e. Änderung Nr. 22: Kaltenböck Birgit, Gst.Nr. 3002, KG Lengau – Umwidmung von ca. 845 m² von Wohngebiet auf Mischbaugebiet
 - f. Änderung Nr. 23: INKOBA, Gst.Nr. 2778/1 und 2779, KG Lengau – Umwidmung von ca. 6.500 m² von Grünland auf Betriebsbaugebiet

10. Grundankauf für „Junges Wohnen“
11. Grundankauf für Fitnessparcours
12. Errichtung von Straßenbeleuchtungen – Genehmigung des Finanzierungsplanes
13. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Kassenprüfung vom 22.01.2015 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses

Der BM verliest den Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 22.01.2015 in Anwesenheit von Herrn Voggenberger, Herrn Weinberger und Frau Thür Karin und berichtet, dass die Gebarung und der Rechnungsabschluss für in Ordnung befunden wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Kassenprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung und die Prüfung des Rechnungsabschlusses vom 22.01.2015 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2014

Der BM führt aus, dass der Rechnungsabschluss durch den Prüfungsausschuss am 22.01.2015 geprüft und am 22.01.2015 im Finanzausschuss besprochen wurde. Ein Entwurf des Rechnungsabschlusses ist den Fraktionen zugegangen. Er erläutert, dass im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 8.408.279,90 Ausgaben von € 8.349.306,70 gegenüberstehen und somit ein Sollüberschuss in Höhe von € 58.973,20 erwirtschaftet wurde.

Im außerordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von € 1.504.216,25 Ausgaben von € 1.559.724,29 gegenüber und ergeben somit einen Sollfehlbetrag von € 55.508,04. Der Sollfehlbetrag im ao. Haushalt resultiert aus noch ausstehenden Zahlungen des Landes.

Der BM zeigt sich erfreut über die Entwicklung der Steuereinnahmen in den letzten Jahren. Er vergleicht die Entwicklung der Ertragsanteile und die Kommunalsteuer in den letzten Jahren.

Der BM gibt einen Überblick über die Schulden der Gemeinde Lengau, welche aus dem Kanalbau entstanden sind. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Lengau beträgt € 736,78. Aufgrund der vorsichtigen Budgetierung war es möglich diesen erfreulichen Sollüberschuss zu erzielen. Er bedankt sich bei den Fraktionen für die gute Zusammenarbeit um dieses Ergebnis zu erzielen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Rechnungsabschluss der Gemeinde Lengau für das Jahr 2014 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

3. Beschluss eines Antrages an den SHV für die Errichtung eines APH durch die Diakonie in Form von Wohngemeinschaften

Der BM verliest das Schreiben vom 09.01.2015 (**ANLAGE 2**), welches den Fraktionen zugegangen ist und von diesen auch mitunterfertigt wurde. Er führt aus, dass in der Gemeinde 22 Personen über 90, 55 Personen über 85 und 125 Personen über 80 Jahre alt sind. Außerdem sind 40 Bewohner der Gemeinde Lengau in verschiedenen Heimen untergebracht. Er erläutert den Sozialkorridor und weist darauf hin, dass nach der Errichtung des APH Lengau sich der Bezirk Braunau immer noch am unteren Ende des Korridors befindet. Der BM erinnert an die Berichte der Medien über Streitgespräche und weist auf eine Aufstellung (Finanzierung der drei geplanten APH) über die genaue Sachlage und Finanzlage hin. Dadurch würden die Gemeinden des SHVs bei Einhaltung der Reihenfolge durch die Abteilung SO mit einem Beitrag von 30% anstatt 25 % Kosten sparen. Er bedankt sich bei den Fraktionen für die geleisteten Unterschriften. Am 30.03.2015 ist die nächste SHV-Verbandsversammlung. Es soll vorher noch ein Gespräch mit LR Jahn, LA Weinberger, Dr. Gruber geben. Der BM merkt noch an, dass ein 4er Modell der Hausgemeinschaft besser wäre als das 3er Modell wie es zur Zeit in Mattighofen ist.

GV Standl weist darauf hin, dass das APH in den Medien derzeit sehr präsent ist und sich der Eindruck aufdrängt, dass die ÖVP auf Bezirksebene das APH in Lengau verhindern will. Er spricht sich definitiv für die Errichtung dieses APH auch namens seiner Fraktion auf und findet, dass das APH auch lt. dem Beschluss des SHV der Gemeinde Lengau zusteht. Er vertritt die Ansicht, dass die alten Bürger möglichst lange zu Hause ihren Lebensabend verbringen können. Aber es gibt körperliche und psychische Grenzen bei denen nur die Unterbringung in einem APH möglich ist und diese soll möglichst nahe bei Familienmitgliedern und Angehörigen sein. Wer dieses APH errichtet ist für ihn sekundär. Er hat das APH in Mauerkirchen besucht und

zeigt sich von dem System der Wohngemeinschaften sehr angetan. Er ist der Ansicht, dass der Streit um das APH nicht auf dem Rücken der alten Personen ausgetragen werden darf.

Der BM verweist auf die Gespräche mit LA Weinberger und mit BM Zehentner. Die Errichtung dieses Heimes würde zu einer Erhöhung des Hebesatzes um einen Prozentpunkt führen. Er bedankt sich für die Unterstützung der ÖVP-Fraktion.

GR Winkelmeier erkundigt sich wie der Hebesatz berechnet wird. Der BM erläutert, dass derzeit 24,75 % der Einnahmen der Gemeinden an den Verband abgeliefert werden. Eine Erhöhung um einen Prozentpunkt bedeuten Kosten für die Gemeinde Lengau von ca. € 840.000,--. Berechnet wird dies über die Hebesätze vom Sozialhilfeverband. Wenn das APH von der Diakonie erbaut wird kostet es weniger. GR Winkelmaier spricht sich für die neue Form der Wohngemeinschaften aus. Bezüglich des Errichters ist er offen. Er spricht sich für einen Konsens aus und regt an sich nicht an Terminen aufzuhängen. Es sollte auch kein Wahlthema sein.

Der BM stellt in Abrede, dass es sich um ein Wahlkampfthema handelt. Das Thema wird bereits seit 2012 besprochen. Er rechnet mit einem Baubeginn im Jahr 2017.

GR Schinwald erkundigt sich über den Baufortschritt in Eggelsberg. Der BM erklärt, dass der Baubeginn im Herbst 2015 erfolgen soll.

GV Standl verweist auf den Beschluss des SHV, dass das APH in Lengau ein Jahr nach Eggelsberg erfolgen soll. Der BM weist auf die Protokolle hin, nach denen Lengau angeblich keinen Bedarf hätte und möchte deshalb nun Druck erzeugen.

GREM Barth berichtet, dass in den teilweise veralteten Heimen desaströse Zustände herrschen und spricht sich ebenfalls dafür aus Druck zu machen um unsere älteren Menschen einmal gut betreuen zu können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

1. Die Errichtung des geplanten Alten- und Pflegeheimes in der Gemeinde Lengau soll entsprechend dem Beschluss des Sozialhilfeverbandes und den Vorgaben von LH-Stv. Ackerl vom 11.11.2013 umgesetzt werden.
2. Das Alten- und Pflegeheim soll durch die Diakonie errichtet werden.
3. Das Alten- und Pflegeheim soll in Form von Wohngemeinschaften mit Tagesbetreuung geplant und errichtet werden.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Antrag BWG- und SPÖ-Fraktion um Erklärung zur TTIP/CETA/TISA-freien Gemeinde

GR Winkelmeier verliest den Antrag der BWG- und der SPÖ-Fraktion vom 13.01.2015 (**ANLAGE 3**), welche den Fraktionen zugegangen ist und ersucht um Wortmeldungen.

Der BM berichtet, dass mehrere Gemeinden (Gampern, Attnang Puchheim) bereits derartige Resolutionen beschlossen haben.

GV Weber verweist auf die Komplexität der Materie und auf einen Leitartikel in den Salzburger Nachrichten und zitiert Teile davon. Er vermutet, dass Angst geschürt wird, ähnlich wie vor dem EU-Beitritt. Grundgedanke ist die Schaffung eines größeren Wirtschaftsraumes. Er verweist auf Betriebe, die international tätig sind. Er kann mit dem Antrag in der bestehenden Form wenig anfangen. Er spricht sich für Transparenz der Verhandlungen aus und gegen das Schüren von Ängsten. Er hofft auf die Kompetenz der Parlamentarier in der EU und kündigt für sich eine Stimmenthaltung an, da es kein Thema für die Gemeinde Lengau ist.

Der BM verweist auf die Verhandlungen hinter verschlossenen Türen und spricht sich dafür aus, dass auch kleine Gemeinden ihre Bedenken aufzeigen sollen und ein Zeichen setzen sollen.

GR Priewasser spricht sich für eine Enthaltung aus, da diese Materie für ihn nicht durchschaubar ist.

GR Winkelmeier verweist auf Punkt 5 des Antrages, dass die Verhandlungsunterlagen offen zu legen sind und die Bevölkerung zu informieren ist, da man keine Inhalte kennt. Er räumt ein dass bei einem Handelsabkommen Vereinbarungen zu treffen sind. Er geht davon aus, dass im Bereich Umwelt- und Arbeitnehmerschutz Verschlechterungen für Europäer zu erwarten sind. Informationen sind einzufordern, welches mit diesem Antrag geschieht.

VBM Reitmann erachtet Freihandelsabkommen grundsätzlich für positiv. Es gibt ein Abkommen über dessen Inhalt es keine Informationen gibt. Zweck dieses Antrages ist es, dass vor der Ratifizierung durch das Parlament der Inhalt offen gelegt wird. Er befürchtet, dass mit diesem Abkommen u.U. der Gemeinderat und andere demokratische Einrichtungen entmachtet werden.

GV Weber weist darauf hin, dass mit dieser Resolution die Abkommen abgelehnt werden.

GV Reitsamer berichtet, dass die Fa. Palfinger kein Problem mit diesem Abkommen hat. Er vertritt die Ansicht, dass die USA wirtschaftliche Vorteile erzielen wollen. Eine Offenlegung hält er für wichtig.

GREM Thür findet es traurig, dass Mandatare nicht wissen, was die Abkürzungen bedeuten und verweist auf die Informationspflicht. Sie spricht sich dafür aus, dass der Wille der Gemeinde gegenüber den Mandataren zum Ausdruck gebracht wird.

GV Standl versteht die Skeptis und hat wenig Vertrauen zu den Personen welche verhandeln. Es hat bereits mehrere Beispiele in der Vergangenheit gegeben, bei denen es geheißen hat, das Paket ist geschnürt und wird nicht mehr aufgeschnürt. Eine offene Diskussion sollte geführt werden um abzuwägen ob dies gut oder schlecht für die Gemeinde ist. Er findet die Formulierung, die Gemeinde Lengau erklärt sich zur „TTIP/CETA/TiSA-freien Gemeinde“

problematisch, da dies nicht die Gemeinde für sich entscheiden kann. Eine andere Formulierung des Antrages wäre erforderlich. Er würde die Forderung nach Transparenz jederzeit unterstützen.

Der BM führt an, dass die Gemeinde die Resolution beschließen soll um allen Parlamenten, dem Nationalrat, dem Landesrat etc. dies weiterzuvermitteln.

GV Standl erinnert an das CETA – Handelsabkommen von Kanada, welches bereits fertig verhandelt wurde, hier sollte man eine Ablehnung fordern. Es verweist nochmals auf Transparenz und Offenlegung.

GR Winkelmeier führt an, dass nur das CETA – Abkommen abgelehnt werden kann über andere bräuchte man noch Informationen.

GREM Stipkovits schlägt vor den Titel des Antrages zu ändern und die Resolution in der vorliegenden Form zu beschließen.

VBM Reitmann schlägt vor den Antrag auf „die Gemeinde Lengau erklärt sich zur TTIP/CETA/TiSA-skeptischen Gemeinde“ zu ändern.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

folgende Resolution zu beschließen:

Die Gemeinde Lengau erklärt sich zur „TTIP/CETA/TiSA-skeptischen Gemeinde“.

Mit der Erklärung zur TTIP/CETA/TiSA-skeptischen Gemeinde werden folgende Forderungen an die Bundesregierung, an die Abgeordneten des Landtages, des Nationalrates und an das europäische Parlament verbunden:

- kein Abschluss von Handels- und Investitionsabkommen, welche die Gemeindeautonomie bei der Sicherstellung der öffentlichen Dienstleistungen untergraben oder ihre Rechte auf Regulierung einschränken.
- kein Abschluss von Handels- und Investitionsabkommen, die Instrumente des Investitionsschutzes enthalten
- Aussetzen der TTIP & TiSA-Verhandlungen, solange die verhandlungsrelevanten Dokumente nicht offengelegt sind und es keinen demokratischen Prozess gibt
- Ablehnen des CETA-Abkommens durch die österreichische Regierung bzw. die Abgeordneten des Nationalrates bzw. die österreichischen Abgeordneten zum Europäischen Parlament
- die Offenlegung der Verhandlungsunterlagen aller derzeit verhandelten Abkommen, insbesondere von TTIP, CETA und TiSA für BürgerInnen und ParlamentarierInnen
- die begleitende öffentliche Auseinandersetzung mit den Verhandlungsinhalten während der gesamten Verhandlungsdauer im österreichischen und Europäischen Parlament unter Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23

2 Enthaltungen (GV Weber, GR Schwenn)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

5. Straßenbauprogramm 2015 – Auftragsvergabe

Der BM gibt bekannt, dass durch Herrn Königstorfer eine Rahmenausschreibung für das Straßenbauprogramm 2015 stattgefunden hat. Die Anboteröffnung am 30.01.2015 am Gemeindeamt brachte folgendes Ergebnis:

Bietergemeinschaft Teerag-Asdag AG/Erdbau GmbH	€ 274.825,57
Swietelsky	€ 299.215,91
Strabag AG	€ 287.321,59

Das Ergebnis dieser Ausschreibung wurde am 04.02.2015 in der Sitzung des Bauausschusses beraten und beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen die Bietergemeinschaft Teerag-Asdag AG/Erdbau GmbH mit der Durchführung des Straßenbauprogrammes 2015 zu beauftragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die Bietergemeinschaft Teerag-Asdag AG/Erdbau GmbH mit der Durchführung des Straßenbauprogrammes 2015 zu beauftragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

6. Erweiterung Friedhof Lengau und Erneuerung der Aussegnungshalle – Auftragsvergaben

Durch Arch. Grömer wurden folgende Gewerke ausgeschrieben und folgende Firmen zur Anbotslegung eingeladen:

Baumeisterarbeiten :	Hutterer BauGmbH
	Plan- und Wohnbau GmbH

Zimmererarbeiten: Schober Holzbau
Hutterer Holzbau
Heinzl Holzbau
Bachleitner

Dachdecker/Spenglerarbeiten:
Schober Holzbau
Wallinger
Josef Lettner GmbH
Mayer
Geisler

Kühlgeräte: Strauß
Schöndorfer

Türen/Fenster: FUMO
Spatzenegger
Vietz

Tischlerarbeiten: Spatzenegger
Vietz

Elektrikerarbeiten: Modl
Werdecker
Essl

Glaserarbeiten: Schnabl
Bubestinger
Leidl

Heizung/Sanitär: Metzger
Kriechhammer

Die Angebotseröffnung erfolgte am Montag, den 02.02.2015 und durch Arch. Grömer wurden mit den Firmen Nachverhandlungen durchgeführt. Aufgrund dieser Nachverhandlungen ergeben sich folgende Angebotspreise:

Baumeisterarbeiten :

Anbotsteller	Nachverhandelte Anbotsumme (incl. MWSt.)	Abrechnungssumme	Rei- hung
Hutterer Bau GmbH 5204 Straßwalchen Bahnhofstraße 110	147.641,17		1
Plan- und Wohnbau GmbH. 5211 Friedburg Ameisberg 28	150.354,00		2

Zimmererarbeiten :

Anbotsteller	Nachverhandelte Anbotsumme (incl. MWSt.)	Abrechnungssumme	Rei- hung
Hutterer Bau GmbH Straßwalchen	55.479,00		3
Schober Holzbau 5211 Friedburg Teichstätt 116	55.083,86		2
Heinzl Holzbau Heiligenstatt	50.397,00		1
Holzbau Bachleitner Schneegattern	Nicht abgegeben		

Dachdecker/Spenglerarbeiten :

Anbotsteller	Nachverhandelte Anbotsumme (incl. MWSt.)	Abrechnungssumme	Rei- hung
Schober Holzbau 5211 Friedburg Teichstätt 116	17.494,58		3
Wallerger Straßwalchen	16.543,95		1
Josef Lettner GmbH 5211 Friedburg Gewerbestraße 6	27.107,52		4
Josef Mayer GmbH 5204 Straßwalchen Mondseerstr. 10	16.780,77		2
Geisler Dächer Kühbichl	Nicht abgegeben		

Kühlgeräte :

Anbotsteller	Nachverhandelte Anbotsumme (incl. MWSt.)	Abrechnungssumme	Rei- hung
Strauß 5303 Thalgau Plainfelder Straße 13	10.207,04		2
Schöndorfer Johann St. Gilgen, Leopold-Ziller-Str. 2	8.653,85		1

Türen/Fenster :

Anbotsteller	Nachverhandelte Anbotsumme (incl. MWSt.)	Abrechnungssumme	Rei- hung
FUMO 5211 Friedburg Bach 7	8.167,76		1
Norbert Spatzenegger 5211 Friedburg Kühbichl 7	14.829,60		3
Gebr. Vietz 5211 Friedburg Mittererb 26	13.418,88		2

Tischlerarbeiten :

Anbotsteller	Nachverhandelte Anbotsumme (incl. MWSt.)	Abrechnungssumme	Rei- hung
Norbert Spatzenegger 5211 Friedburg Kühbichl 7	20.914,80		1
Gebr. Vietz 5211 Friedburg Mittererb 26	22.042,80		2

Elektrikerarbeiten:

Anbotsteller	Nachverhandelte Anbotsumme (incl. MWSt.)	Abrechnungssumme	Rei- hung
Modl Andreas 5211 Friedburg Utzweih 19	15.657,90		1
Alfred Werdecker 5211 Friedburg Alter Markt 15	Geschätzte Kosten 16.560,--		2
Elektro Essl e.U. 5211 Friedburg Alter Markt 22	26.013,44 Altern. 29.430,12		

Glasererarbeiten:

Anbotsteller	Nachverhandelte Anbotsumme (incl. MWSt.)	Abrechnungssumme	Rei- hung
Glas Schnabl 5163 Mattsee Passauer Straße 12	23.712,--		1
Glas+Metall Weissofner 5620 Schwarzach Brauhausgasse 33	29.610		3
Bubestinger	Nicht abgegeben		
Leidl Glasbau GmbH 5280 Braunau am Inn Hans-Steiningerg. 9	28.098,00		2

Heizung/Sanitär:

Anbotsteller	Nachverhandelte Anbotsumme (incl. MWSt.)	Abrechnungssumme	Rei- hung
Metzger Thomas	15.170,12		1
Kriechhammer	16.639,42		2

Kunst am Bau:

Anbotsteller	Nachverhandelte Anbotsumme (incl. MWSt.)	Abrechnungssumme	Rei- hung
Semperboni Peter	4.950.—		1

Statiker Bau:

Anbotsteller	Nachverhandelte Anbotsumme (incl. MWSt.)	Abrechnungssumme	Rei- hung
Gaderer und Partner	4.750.—		1

Nahwärmeanschluss:

Anbotsteller	Nachverhandelte Anbotsumme (incl. MWSt.)	Abrechnungssumme	Rei- hung
Bamberger Markus	4.750.—		1

GR Schinwald erkundigt sich, wozu ein Heizungsanschluss erforderlich ist. Der BM weist darauf hin, dass eine Mindesttemperatur (besonders im Toilettenbereich) erforderlich ist und die Nahwärme direkt am Bauplatz vorbeiführt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

die Baumeisterarbeiten bei der Friedhofserweiterung und der Aussegnungshalle in Lengau an die Fa. Hutterer BauGmbH. mit einem Angebotspreis von € 147.641,17 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Zimmererarbeiten bei der Friedhofserweiterung und der Aussegnungshalle in Lengau an die Fa. Heinzl Holzbau, Heiligenstatt, mit einem Angebotspreis von € 50.397,00 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Spengler- und Dachdeckerarbeiten bei der Friedhofserweiterung und der Aussegnungshalle in Lengau an die Fa. Wallinger, Straßwalchen, mit einem Angebotspreis von € 16.543,95 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Lieferung und Montage der Kühlgeräte in der Aussegnungshalle in Lengau an die Fa. Schöndorfer, St. Gilgen, mit einem Angebotspreis von € 8.653,85 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Lieferung und Montage der Fenster und Türen bei der Aussegnungshalle in Lengau an die Fa. FUMO, Bach, mit einem Angebotspreis von € 8.167,76 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Elektrikerarbeiten bei der Aussegnungshalle in Lengau an die Fa. Modl, Utzweih, mit einem Angebotspreis von € 15.657,90 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Tischlerarbeiten bei der Aussegnungshalle in Lengau an die Fa. Spatzenegger, Friedburg, mit einem Angebotspreis von € 20.914,80 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Glaserarbeiten bei der Aussegnungshalle in Lengau an die Fa. Glas Schnabl, Mattsee, mit einem Angebotspreis von € 23.712,00 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Heizungs- und Sanitärarbeiten bei der Aussegnungshalle in Lengau an die Fa. Metzger Thomas, Schneegattern, mit einem Angebotspreis von € 15.170,12 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Arbeiten für Kunst am Bau bei der Aussegnungshalle in Lengau an Herrn Semperboni Peter, Feldkirchen b.M., mit einem Angebotspreis von € 4.950,00 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Statikerleistungen bei der Aussegnungshalle in Lengau an die Fa. Gaderer und Partner, Salzburg, mit einem Angebotspreis von € 4.750,00 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

A n t r a g

den Nahwärmeanschluss bei der Aussegnungshalle in Lengau an die Familie Bamberger, Lengau, mit einem Angebotspreis von € 4.750,00 zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

7. Straßenverbreiterung Utzweihstraße – Grundeinlöse Österr. Bundesforste AG

Der BM informiert, dass durch die Österr. Bundesforste eine Ausweichfläche im Ausmaß von 84 m² neben der Utzweihstraße zum Preis von € 20,-- pro m² = € 1.680,-- angeboten wurde. Da die Straßen in diesem Bereich relativ schmal ist und durch die Firmen in diesem Bereich relativ viel LKW-Verkehr aufweist spricht er sich für den Ankauf dieser Grundfläche aus.

Der BM stellt den

A n t r a g

das Gst.Nr. 603/10, KG Krenwald, im Ausmaß von 84 m² entsprechend dem Vermessungsplan des DI Constantini & Partner vom 20.05.2014, GZ 3898 zum Gesamtpreis von € 1.680,-- zu erwerben und dem öffentlichen Gut der Gemeinde Lengau (Utzweihstraße) zuzuschlagen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Straßenverbreiterung Irlersstraße und Gst.Nr. 3106 – Grundeinlöse Miglbauer Karl

Der AL ruft in Erinnerung, dass durch den Gemeinderat der Gemeinde Lengau eine Teilfläche des Gst.Nr. 3108 im Ausmaß von 538 m² zur Gänze und eine Teilfläche des Gst.Nr. 3091 im Ausmaß von 1.001 m² aufgelassen wurde. Durch die Lidl ZT-GmbH wurde ein Vermessungsplan über die Verbreiterung der Irlersstraße und des Wegegrundstückes 3107 im Kreuzungsbereich vorgelegt. In Summe sind durch Herrn Miglbauer 926 m² abzulösen und von der Familie Franz und Barbara Moser sind 235 m² anzukaufen, da die Irlersstraße auf den tatsächlichen Bestand eingemessen wurde.

GR Schinwald regt an den Weg Richtung Schwöll auf mindestens 5 m Breite einzulösen um Konflikte mit den Besitzern zu vermeiden, wenn in deren Wiese mit den Autos ausgewichen wird. Der BM erklärt, dass zwar nur 3 m asphaltiert sind, aber Straßen immer 5 m breit sind und der Bauausschuss sich ausreichend mit diesem Thema befasst hat.

Der BM stellt den

A n t r a g

entsprechend dem Vermessungsplan der Lidl ZTGmbH GZ 4375b, die Irlersstraße und das Wegegrundstück 3107 zu verbreitern. Das Gst.Nr. 3107 hat im Bereich des Grundstückes Miglbauer eine Breite von generell 5 m aufzuweisen. Durch Herrn Miglbauer sind 926 m² zum Preis von € 7,00 pro m² von der Gemeinde abzukaufen und von der Familie Franz und Barbara Moser sind 235 m² ebenfalls zum Preis von € 7,00 pro m² anzukaufen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

9. Raumordnungsangelegenheiten

a. Änderung Nr. 1: Reitmair Richard, Gst.Nr. Bfl. 150, KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 250 m² von Grünland auf Wohngebiet eingeschränkt auf Nebengebäude

Der AL informiert, dass durch das Amt der Oö. Landesregierung Versagungsgründe mitgeteilt wurden, da die Ausweisung in der Legende nicht entsprochen hat. Es wurde von einem Geologen ein Gutachten gestellt. Durch DI Poppinger wurde der Text entsprechend den Vorgaben des Landes geändert.

GR Winkelmeier fragt ob die Gemeinde sich somit verpflichtet dies zu überprüfen. Der AL erwidert, dass die Gemeinde gemeinsam mit der Wildbach und Lawinenverbauung die Felswand gesichert hat und regelmäßig die Netze überprüft werden. Der BM führt noch an, dass die Schutzeinrichtungen nicht angeführt waren und deshalb Versagungsgründe mitgeteilt wurden.

Der BM stellt den

A n t r a g

für eine Teilfläche der Bfl. 150, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 250 m² folgende Widmung zu beschließen:

Schutz oder Pufferzone im Bauland (Bauliche Maßnahmen) - nur Garagen und Nebengebäude zulässig. Maßnahmen zur Aufrechterhaltung, Herstellung der Wirksamkeit der Schutzeinrichtungen gemäß AV Intergeo vom 09.05.2014:

- Überprüfung der Schotterwand auf überhängende Bereiche und Beräumen der Schotterwand
- Ausräumen des Fallbodens zur Wiederherstellung des Aufnahmevermögens
- Überprüfung der Steinschlagnetze auf Lücken, Festigkeit und Verankerung
- Ergänzung des Lückenbereiches der Steinschlagnetze

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt

b. Änderung Nr. 19: Schön Anton und Silvia, Gst.Nr. 58/1, KG Friedburg – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 5.000 m² von Grünland auf Wohngebiet

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 58/1, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 5.000 m² von Grünland auf Wohngebiet eingeleitet wurde. Diese Umwidmung wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 04.02.2015 vorberaten und beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen diese Teilfläche auf Wohngebiet umzuwidmen. Ein Konzept für die verkehrsmäßige Aufschließung wurde durch Herrn Königstorfer erstellt. Durch das

Gemeindeamt wurden die Nachbarn von dieser geplanten Umwidmung informiert. Während der Frist wurden keine Einwendungen gegen die Umwidmung vorgebracht. Es wurde auch vor Ort die Situation mit der Ausfahrt besprochen und eine Lösung gefunden. Anwesend waren der BM, der AL, GV Standl, GR Voggenberger, Herr Ing. Stadler vom Land OÖ und der Straßenmeister. Der BM erklärt die Verkehrslösung nochmals auf dem Plan.

GV Weber zeigt sich erfreut, dass diese Lösung gefunden werden konnte. GR Winkelmeier schließt sich der Wortmeldung von GV Weber an und fragt nochmals nach wie die Schön-Gründe erschlossen werden.

GV Standl berichtet über den Verlauf der Verhandlungen am Dienstag und spricht sich für die Auflassung der Ausfahrt Hagn aus.

GR Schinwald regt an Junges Wohnen in diesem Bereich durchzuführen.

Der BM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 58/1, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 5.000 m² von bisher Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen. Ca. 114 m² sind von der Familie Schön zum Preis von € 7.-- pro m² für einen Linksabbiegestreifen abzutreten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

c. Änderung Nr. 20: Schön Anton und Silvia, Gst.Nr. 18, KG Krenwald – Umwidmung einer Teilfläche mit ca. 1.600 m² von Grünland auf Wohngebiet

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 18, KG Krenwald, im Ausmaß von ca. 1.600 m² von Grünland auf Wohngebiet eingeleitet wurde. Diese Umwidmung wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 04.02.2015 vorberaten und beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen diese Teilfläche auf Wohngebiet umzuwidmen. Ein Konzept für die verkehrsmäßige Aufschließung wurde durch Herrn Königstorfer erstellt. Durch das Gemeindeamt wurden die Nachbarn von dieser geplanten Umwidmung informiert. Während der Frist wurden keine Einwendungen gegen die Umwidmung vorgebracht.

Der BM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 18, KG Krenwald, im Ausmaß von ca. 1.600 m² von bisher Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

d. Änderung Nr. 21: Gemeinde Lengau, Gst.Nr. 60, KG Friedburg – Umwidmung von ca. 6.400 m² von Grünland auf Sonderausweisung APH

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 60, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 6.400 m² von Grünland auf Sonderausweisung APH eingeleitet wurde. Diese Umwidmung wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 04.02.2015 vorberaten und beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen diese Teilfläche auf Sonderausweisung APH umzuwidmen. Ein Konzept für die verkehrsmäßige Aufschließung wurde durch Herrn Königstorfer erstellt. Durch das Gemeindeamt wurden die Nachbarn von dieser geplanten Umwidmung informiert. Während der Frist wurden keine Einwendungen gegen die Umwidmung vorgebracht.

Der BM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 60, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 6.400 m² von bisher Grünland auf Sonderausweisung APH umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

e. Änderung Nr. 22: Kaltenböck Birgit, Gst.Nr. 3002, KG Lengau – Umwidmung von ca. 845 m² von Wohngebiet auf Mischbaugebiet

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates ein Verfahren zur Umwidmung des Gst.Nr. 3002, KG Lengau, im Ausmaß von 845 m² von Wohngebiet auf Mischbaugebiet eingeleitet wurde. Diese Umwidmung wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 04.02.2015 vorberaten und beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen diese Teilfläche auf Mischbaugebiet umzuwidmen. Durch das Gemeindeamt wurden die Nachbarn von dieser geplanten Umwidmung informiert. Während der Frist wurden keine Einwendungen gegen die Umwidmung vorgebracht.

Der BM stellt den

A n t r a g

das Gst.Nr. 3002, KG Lengau, im Ausmaß von 845 m² von bisher Wohngebiet auf Mischbaugebiet umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Die Übereinstimmung dieses Auszuges mit dem Original der Verhandlungsschrift wird bestätigt.

f. Änderung Nr. 23: INKOBA, Gst.Nr. 2778/1 und 2779, KG Lengau – Umwidmung von ca. 6.500 m² von Grünland auf Betriebsbaugebiet

Der BM informiert, dass die Fa. ks Pharma im INKOBA-Gebiet angesiedelt werden soll. Diese Firma benötigt eine Fläche von ca. 6.500 m² im Bereich der Gst.Nr. 2778/1 und 2779, KG Lengau. Diese Umwidmung wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 04.02.2015 vorberaten und beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen diese Teilfläche auf Betriebsbaugebiet umzuwidmen. Ein Konzept für die verkehrsmäßige Aufschließung wurde durch Herrn DI Berger erstellt. Durch das Gemeindeamt wurden die Nachbarn von dieser geplanten Umwidmung informiert. Während der Frist wurden keine Einwendungen gegen die Umwidmung vorgebracht. Die Firma ks Pharma stellt Nahrungsmittelergänzungskapseln her, wird mit 43 Mitarbeitern nach Lengau siedeln und möchte den Betrieb auf ca. 70 Mitarbeiter erweitern.

Baubeginn soll Ende April/Anfang Mai erfolgen.

GV Weber findet eine derartige Betriebsansiedlung sehr erfreulich.

Der BM stellt den

A n t r a g

eine Teilfläche der Gst.Nr. 2778/1 und 2779, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 6.500 m² (nach Vermessung) von bisher Grünland auf Betriebsbaugebiet umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

10. Grundankauf für „Junges Wohnen“

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Finanzausschusses am 22.01.2015 beschlossen wurde, dem Gemeinderat zu empfehlen im Bereich der „Hobigergründe“ eine Teilfläche von ca. 1.300 m² zum Preis von € 70,-- (= € 91.000.—) anzukaufen und der GEWOG in Form eines Baurechtes für die Errichtung von Wohnungen in Form „Junges Wohnen“ zur Verfügung zu stellen. Am 06.02.2015 hat mit DI Hobiger eine Besprechung stattgefunden in der folgendes

beschlossen wurde: Der BM erklärt anhand des Planes welche Straßen ins öffentliche Gut übergeben werden und wer jeweils die Einschotterung übernimmt. Bei der 6 m breiten Straße wird die Einschotterung DI Hobiger übernehmen. Die Planungen für die Oberflächenentwässerung übernimmt Herr Königstorfer. Beim Grundpreis konnte man sich auf € 55,00 pro m² statt € 70,00 einigen. Es soll auch schnellstens beschlossen werden wer die Vermessung durchführt. Lt. Baurechtsvertrag stehen der Gemeinde für dieses Projekt € 2.100,00 im Jahr zu. Die Gemeinde bleibt Eigentümer des Grundstückes und es wird in ein Baurecht auf 99 Jahre übergeben.

Es gibt eine Zusicherung von LR Haimbuchner für dieses Projekt „Junges Wohnen“

In der nächsten GR-Sitzung soll der Kaufvertrag von Herrn Hobiger und der Baurechtsvertrag mit der GEWOG beschlossen werden.

GV Weber zeigt sich verwundert, da es bereits einen Beschluss für „Junges Wohnen“ gibt. Der BM weist auf die Vereinbarungen hin, welche in der Besprechung mit DI Hobiger beschlossen wurden.

GR Schinwald berichtet, dass in der Wetterkreuzstraße ein ähnliches Projekt stattfinden soll und die Zahl der Wohnungswerber sehr gering ist. Der BM informiert, dass es eine eigene Liste für Junges Wohnen mit 12 Interessenten gibt. Er kann sich bei Bedarf ein ähnliches Projekt in Friedburg und Schneegattern vorstellen.

GR Winkelmeier weist auf die Entfernung zum Ort hin. Bezüglich der Beheizung spricht er sich für eine Biomasseheizung aus. Er erkundigt sich ob die Errichtung durch die GEWOG bereits fix ist und ob Schallschutz zur geplanten Umfahrung vorgesehen ist. Der BM informiert, dass es Gespräche mit den Wohnbauträgern in der Gemeinde gegeben hat. Durch die Wohnbauträger gibt es offensichtlich einen Gebietsschutz, im Gebiet Lengau errichtet deshalb die GEWOG. Bezüglich Lärmschutz verweist er auf die Straßenverwaltung. Eine Biomasseheizung ist durch DI Hobiger nicht angedacht. Zur Zeit wird das Gebiet mit Erdgas versorgt.

GR Anzinger weist auf die Problematik mit dem Schmutzwasserkanal hin. Der BM gibt bekannt, dass die Einmündung dieses Schmutzwasserkanales in den Hauptsammler umgelegt wird.

GR Winkelmeier stellt den Zusatzantrag zu prüfen ob eine Verordnung der Gemeinde beschlossen werden kann ob für dieses Gebiet eine Biomasseheizung vorgeschrieben werden kann.

Der BM stellt den

A n t r a g

einen Grundsatzbeschluss für den Ankauf einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 1.300 m² im Bereich der Hobigergründe zum Preis von € 55,-- pro m² (= ca. € 71.500,--) zu fassen und die Vereinbarungen mit DI Hobiger (**ANLAGE 4**) zu genehmigen.

Diese Grundfläche soll in Form eines Baurechtes der GEWOG für die Errichtung von Wohnungen in Form „Junges Wohnen“ zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24

1 Nein (GR Winkelmeier Johann)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

Zusatzantrag GR Winkelmeier:

Prüfen ob die Möglichkeit einer Biomasseheizung für diesen Bereich (gesamte Entwicklungszone) besteht.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Zusatzantrag wird einstimmig genehmigt.

11. Grundankauf für Fitnessparcours

Der BM informiert, dass mit den ÖBB Verhandlungen bezüglich des Ankaufes der Grundstücke 985/13, KG Krenwald, 872/2 und 873/3, jeweils KG Utzweih, mit einer Gesamtfläche von 1.311 m² für die Errichtung eines Fitnessparcours geführt wurden. Durch die ÖBB wurde ein Verkauf zu einem Preis von € 7,00 pro m² in Aussicht gestellt.

GV Standl spricht sich für den Ankauf dieser Fläche aus.

GR Priewasser wendet ein, dass vor einigen Jahren um € 4,70 Grundflächen für eine Retension angekauft wurde. Der BM erläutert, dass mit € 4,80 begonnen wurde und aufgrund des Kaufes des Gleisastes und des ehemaligen Bahnhofes mit über € 10,-- kein niedrigerer Preis erzielt werden konnte.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Grundstücke 985/13, KG Krenwald, 872/2 und 873/3, jeweils KG Utzweih, mit einer Gesamtfläche von 1.311 m² zum Preis von € 7,00 pro m² (= € 9.177,--) von den ÖBB anzukaufen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

12. Errichtung von Straßenbeleuchtungen – Genehmigung des Finanzierungsplanes

Der BM informiert, dass mit Schreiben des Amtes der Oö. Landesregierung vom 27.01.2015, Zl. IKD-2014-49519/3-0s ein Finanzierungsplan vorgelegt wurde.

Der BM stellt den

A n t r a g

den folgenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2015	2016	2017	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	90.000.—	90.000.—	80.000.—	260.000.—
Bedarfszuweisung	20.000.—	20.000.—	20.000.—	60.000.—
Summe in Euro	110.000.—	110.000.—	100.000.—	320.000.—

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Bezüglich der Aufstellung von Straßenbeleuchtungen wird in der nächsten Sitzung des Zukunfts- oder Bauausschusses ein Konzept erstellt. In der Zwischenzeit wurden auch Photovoltaiklampen an zwei Standorten aufgestellt.

13. Allfälliges

Anfragen:

- GR Priewasser ruft in Erinnerung, dass es eine Besprechung mit den ÖBF über die Entschädigung für die Flächen der Rückhaltebecken gab. Der BM merkt an, dass es hier bereits eine Rechnung gibt, welche an den Gewässerbezirk weitergegeben wurde.
- GV Weber: 21.03.2015: Volksheim Schneegattern, Musikkabarett Harald Binser
- GV Weber verweist auf die Schwierigkeiten bei der Erstellung des Veranstaltungskalenders. Er verliest die beiliegende Erklärung (**ANLAGE 5**)
- GV Standl: Verkehrsspiegel Gasthaus Reiberstorfer, schlechte Sicht durch den Spiegel

- GV Standl: bedankt sich für die Unterstützung und Verköstigung bei der Landwirtschaftskammerwahl. Es kam in mehreren Gemeinden zur verspäteten Zustellung durch die Post.
- GV Standl: bedankt sich für die vorbildliche Schneeräumung und ersucht um Weitergabe an die Bauhofmitarbeiter
- GV Standl: Ein Brief von Herrn Pointinger ist bereits im Juli beim Gemeindeamt eingelaufen und erst in der letzten Bauausschusssitzung übergeben worden. Der Schriftführer räumt ein, dass dieses Schreiben im Zuge der Übersiedlung verspätet weitergeleitet wurde.

Berichte des BM:

- Der BM informiert, dass die Formulierungen im Veranstaltungskalender teilweise ungünstig sind, vieles wird wiederholt.
- Vorsprache LH-Stv. Entholzer am 27.01.2015:
 - Gehsteig Alter Markt: 2 x € 35.000,--
 - Jugendplatz Friedburg und Beachvolleyballplatz Schneegattern 50 % der Kosten abzüglich Wohnbauförderung von € 40.000,00
 - KLF Lengau ist für 2015 vorgesehen. BZ und Landeszuschuss nach den fixen Mitteln.
 - VS Lengau: zusätzliche BZ-Mittel in Höhe von € 49.000,--
 - Sanierung Gemeindebauhof ist für 2016 vorgesehen. BZ-Mittel in Höhe von 60 % der Kosten max. € 600.000,--
 - Sanierung Kindergarten Friedburg: Überprüfung durch Ing. Guttenbrunner erfolgt.
 - Sanierung Umbau Clubhaus SV Friedburg ist für 2016 geplant. Zusage für BZ-Mittel.
- 21.03.2015: Eröffnung Kindergarten Lengau

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 11.12.2014 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.45 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 23.04.2015 keine Einwendungen^{*} erhoben wurden , über die erhobenen Einwendungen^{*} der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am 24.04.2015

Der Vorsitzende:

*
Nichtzutreffendes streichen

.....